Matthiaskapelle in Kobern-Gondorf

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Burgkapelle
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Kobern-Gondorf
Kreis(e): Mayen-Koblenz
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Ostseite der Matthiaskapelle und dahinter der frühere Bergfried an der Koberner Oberburg (2015)
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



Die Matthiaskapelle auf der Oberburg in Kobern bei Gondorf an der Mosel ist eine der bedeutendsten spätromanischen Kapellen in Rheinland- Pfalz. Sie wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts errichtet und bis in das 14. Jahrhundert als Reliquienkapelle für das Haupt des Apostels Matthias genutzt, das sich heute in der Abtei St. Matthias in Trier befindet. Heinrich II. von Kobern brachte diese Reliquie aus dem Kreuzzug von Damiette (1217-1221) mit.
Der ungewöhnliche sechseckige Grundriss der Kapelle findet sein Vorbild vermutlich in der Templerkapelle in Tomar (Portugal). Die reichhaltige und qualitätvolle Kapitellplastik im Inneren weist stilistisch in Richtung des Laacher Samson-Meisters.

Eine Restaurierung der Matthiaskapelle erfolgte 1836 unter der Leitung von Johann Claudius von Lassaulx (1781-1848). Nach restauratorischen Veränderungen im 19. Jahrhundert waren im 20. Jahrhundert mühsame Rekonstruktionen und Instandsetzungsarbeiten notwendig, die bis heute noch nicht vollständig abgeschlossen sind. Inzwischen bietet die Kapelle jedoch einen romantischen Rahmen für Hochzeiten und Konzerte.

Kulturdenkmal
Die „Oberburg mit Matthiaskapelle“ ist als Kulturdenkmal (Denkmalzone) des Kreises Mayen-Koblenz nach § 3 des Denkmalschutzgesetzes (DSchG) ausgewiesen (Verzeichnis der Kulturdenkmäler des Kreis Mayen-Koblenz 2015).

(Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, 2004 / LVR-Redaktion KuLaDig, 2015)

Literatur

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2023): Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Kreis Mayen-Koblenz. Denkmalverzeichnis Kreis Mayen-Koblenz, 21. März 2023. S. 22, Mainz.

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz, Verwaltung der Staatlichen Schlösser (Hrsg.) (1998): Staatliche Burgen, Schlösser und Altertümer in Rheinland-Pfalz: Verzeichnis und Kurzbeschreibungen mit einer Übersichtskarte. (Führer der staatlichen Schlösserverwaltung 7.) S. 98-103, Mainz (5. überarbeitete u. erweiterte. Auflage).

Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. (Hrsg.) (2004): Rheinland: Denkmal, Landschaft, Natur - 2005. (Jahreskalender 2005, 35. Jahrgang.) Köln.

Matthiaskapelle in Kobern-Gondorf

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk), Burgkapelle
Ort: 56330 Kobern-Gondorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1235 bis 1265
Koordinate WGS84: 50° 18 51,32 N: 7° 27 13,22 O / 50,31426°N: 7,45367°O
Koordinate UTM: 32.389.905,65 m: 5.574.715,41 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.603.582,89 m: 5.576.374,97 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Matthiaskapelle in Kobern-Gondorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-59554-20130123-2 (Abgerufen: 5. November 2026)

Copyright © **LVR**